

CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung Schöneck

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Fraktionsvorsitzender
Markus Mühlebach

Mobil / WhatsApp 0160-8154679
markus.muehlebach@t-online.de

Schöneck, den 23.06.2025

Sitzung der Gemeindevertretung am 26. Juni 2025

Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag „Niddertalbahn-Ausbau ohne Hupen in Kilianstädten“

Ergänzung zum Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung spricht sich weiterhin dafür aus, die Lärmemissionen der Niddertalbahn für Anwohnende auf ein akzeptables Niveau zu reduzieren und insbesondere das wiederholte Hupen im Bereich der Kilianstädter Mühle perspektivisch zu vermeiden.

Da im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Planfeststellungsverfahren zum Ausbau und zur Elektrifizierung der Niddertalbahn keine Maßnahmen an einzelnen Bahnübergängen mehr aufgenommen werden können und eine nachträgliche Planfeststellung zum Bahnübergang Mühlengelände aufgrund fehlender Förderfähigkeit und rechtlicher Einschränkungen nicht realistisch ist, wird der Gemeindevorstand beauftragt, mit der Deutschen Bahn eine vom Ausbauprojekt losgelöste Klärung herbeizuführen, unter welchen Bedingungen und mit welchen technischen oder infrastrukturellen Maßnahmen eine dauerhafte Entlastung vom Hupen im Bereich der Thylmann-Mühle erzielt werden kann.

Dabei ist insbesondere zu prüfen:

- wie der beschränkungsfreie Bahnübergang vor der Mühle technisch gesichert oder dauerhaft geschlossen werden könnte,
- welche Alternativen für die verkehrliche Anbindung des betroffenen Grundstückseigentümers bestehen und wie ein Grunderwerb ggf. erneut geprüft werden kann,
- wie auch der Übergang auf dem Firmengelände entfallen oder gesichert werden könnte, um dort das Hupen zu vermeiden.

Der Gemeindevorstand berichtet regelmäßig über den Fortgang der Gespräche mit der Deutschen Bahn und möglichen Lösungsansätzen.

Begründung:

Die Lärmbelastung durch das regelmäßige Hupen der Züge im Bereich des unbeschränkten Bahnübergangs an der Kilianstädter Mühle stellt eine erhebliche Belastung für Anwohnerinnen und Anwohner dar. Eine Lösung im Sinne des Antrags der Fraktion B90/Grüne ist daher wünschenswert.

Allerdings wurde das frühere Planfeststellungsverfahren zur Schließung des Übergangs mangels Grunderwerb eingestellt. Zudem ist eine Wiederaufnahme im Zuge des aktuellen Ausbauprojekts der Niddertalbahn nicht mehr möglich. Ein isolierter Planfeststellungsantrag ist weder förderfähig noch realistisch.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass es auch auf dem angrenzenden Firmengelände einen Bahnübergang gibt, der zu weiteren Hupvorgängen führt.

Die Gemeinde sollte daher auf eine außerplanerische Lösung hinwirken, die unter Einbeziehung aller betroffenen Akteure eine dauerhafte und rechtssichere Minimierung der Lärmbelastung ermöglicht.

Für die Fraktion

gez. Thorsten Weitzel
stv. Vorsitzender